

09. Februar 2022

## Rheinfähre „Fritz Middelanis“ verkehrt mit Einschränkungen

**Die Rheinfähre „Fritz Middelanis“, die Köln-Langel mit Leverkusen-Hitdorf verbindet, verkehrt ab Donnerstag, 10. Februar 2022, wieder mit Einschränkungen. Aufgrund eines Treibgutschadens war der Betrieb in den letzten Tagen eingestellt.**

„Die Pegelstände am Rhein steigen derzeit an. Das führt grundsätzlich dazu, dass der Fluss mehr Treibgut mit sich führt. Offenbar wurde die Fähre in der Dunkelheit von einem schweren Objekt, möglicherweise einem Baumstamm, getroffen. Dabei wurde der Antriebsbereich beschädigt“, berichtet Norbert DiRaimondo, Geschäftsführer der „Rheinfähre Köln-Langel / Hitdorf GmbH“. Er ließ deshalb umgehend den Fährbetrieb einstellen.

„Problematisch an dem Schaden ist, dass der so genannte Korb, eine Metallkonstruktion, die den Antriebsbereich schützt, zerstört wurde. Bautaucher haben die Konstruktion unter Wasser abgetrennt, um weitere Beschädigungen zu vermeiden“, so DiRaimondo weiter. Die „Fritz Middelanis“ soll jetzt kurzfristig ohne den Antriebsschutz verkehren – aber unter Auflagen: Gefahren wird nur bei Tageslicht zwischen 8.00 und 17.00 Uhr. So können die Fährführer besser auf Treibgut reagieren. Transportiert werden auch nur noch Fahrzeuge bis maximal 7,5 Tonnen Gewicht, da sonst beim Landeprozess die Gefahr besteht, dass die Fähre mit der Schraube aufsetzt.

Sobald Ersatzteile für den „Korb“ beschafft sind und es Werft-Kapazitäten gibt, soll der beschädigte Bereich der „Fritz Middelanis“ komplett repariert werden. Kunden können sich auf der der Startseite der Website [www.hgk.de](http://www.hgk.de) anhand einer symbolischen Ampel informieren, ob die Fähre aktuell in Betrieb ist.

### **Hinweis zu den Fotos:**

Bautaucher entfernten unter Wasser die beschädigte Schutzkonstruktion an der Schraube.  
Fotos: HGK / Schmidt

### **Kontakt:**

Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen HGK-Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 / 390 11 90 und per E-Mail unter [lorenz@hgk.de](mailto:lorenz@hgk.de).

**Zur HGK Gruppe:**

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenerbetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Gegliedert in die fünf Geschäftsbereiche Logistics & Intermodal, Shipping, Rail Operations, Infrastructure & Maintenance und Real Estate betreibt die HGK Gruppe über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen u. a. den größten Binnenhafen-Verbund Deutschlands, eine der größten privaten Güterverkehrsbahnen, spezialisierte Logistikbetriebe und Terminals sowie ein eigenes Schienenstreckennetz und Werkstattbetriebe für den Güterbahnverkehr. Die HGK Shipping GmbH ist das größte Binnenschiffahrts-Unternehmen in Europa.

**Zur Rheinfähre:**

Die Auto- und Personenfähre „Fritz Middelanis“ verkehrt bei Rheinkilometer 705,3 zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf. Sie befördert Menschen, Fahrräder, Motorräder, Pkw und Lieferwagen sowie Lkw, Busse und Landmaschinen bis zu einem Gewicht von 32 Tonnen über den Rhein. Die Fähre verkehrt an 362 Tagen im Jahr. Die Zufahrt erfolgt linksrheinisch über die Straße „Hitdorfer Fährweg“, rechtsrheinisch über die „Fährstraße“ (L43). Betrieben wird die Fähre von der „Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH“, an der die HGK AG und die Stadt Leverkusen zu gleichen Teilen beteiligt sind. Durchgeführt wird der Betrieb durch die HGK.